

# Inhaltsverzeichnis

Seite

<b>Verzeichnis der Referenten und Autoren</b> .....	9
---	---

## **Eröffnung und Begrüßungen**

**Dr. G. Mehrrens**

Geschäftsführer des Berufsgenossenschaftlichen Vereins für Heilbehandlung Hamburg e.V. Hauptgeschäftsführer der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege .....	19
--	----

**E. Glombig**

Bürgerbeauftragter für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein und Landesbeauftragter für Behinderte .....	21
---	----

**Prof. Dr. med. D. Wolter**

Ärztlicher Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhauses Hamburg .....	23
---	----

**S. Scheffler**

Ltd. Krankenschwester des Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhauses Hamburg .....	24
---	----

## **I Akutphase (Frischverletztenbehandlung)**

Vorsitz: W. Grosse, U. Bötel

### **Übernahme eines Frischverletzten auf die Aufnahmestation im Hamburger Querschnittgelähmten-Zentrum**

D. Mahel .....	27
----------------	----

### **Atmungsstörungen und ihre Behandlung**

M.-A. Liebenow, K. Lüder .....	33
--------------------------------	----

### **Lagerungsmöglichkeiten und ihre Anwendung in der Akutphase nach Eintritt einer traumatischen Querschnittlähmung**

M. Denker, T. Ahlf, J.-J. Glaesener .....	37
---	----

<b>Lagerung von polytraumatisierten querschnittgelähmten Patienten auf der Intensivstation nach der Duisburger Methode — Dekubitalulzeraphylaxe — B. Kaltwasser .....</b>	<b>45</b>
<b>Ernährungsbehandlung Querschnittgelähmter in allen Phasen: von der parenteralen Ernährung zur Vollkost B. Klemens, G. Exner .....</b>	<b>53</b>
<b>Erfahrungen mit der Frühmobilisation H. Petzold, B. Wenck .....</b>	<b>59</b>
<b>Koreferat: Positive und negative Aspekte der Frühmobilisation M. Bürkle .....</b>	<b>65</b>
<b>Konfrontation mit der Behinderung P. Krause, J. Marx .....</b>	<b>69</b>
<b>Koreferat: Konfrontation mit der Behinderung aus psychologischer Sicht D. Puderbach .....</b>	<b>75</b>
 <b>II Weiterführende Behandlung</b> Vorsitz: D. Mahel, H. Bilow	
<b>Weiterentwicklung der Mobilisation H. Grimm, B. Sandvoß .....</b>	<b>83</b>
<b>Ausbildung der Funktionshand beim Tetraplegiker S. Eigler, Chr. Osterwoldt .....</b>	<b>87</b>
<b>Hilfe zur Selbsthilfe H. Tayebi, Chr. Osterwoldt .....</b>	<b>93</b>
<b>Koreferat: Hilfe zur Selbsthilfe A. Wendl .....</b>	<b>97</b>

<b>Einsatz von Pflegehilfsmitteln</b>	
T. Reimers, S. Floren .....	101
<b>Koreferat: Die Rolle der Krankenpflege im funktionellen Trainingsaufbau eines querschnittgelähmten Patienten</b>	
H. Persoon .....	107
<b>Patientenmotivation</b>	
B. Grimm, B. Börgel .....	111
<b>Koreferat: Wie kann das Pflegepersonal auf die Rehabilitation querschnittgelähmter Patienten motivierend einwirken?</b>	
M. Kiehl .....	115
<b>Entlassungsvorbereitungen</b>	
H. Baumann, B. Grimm, H. Tews, G. Exner .....	119
<b>III Komplikationen</b>	
Vorsitz: B. Kaltwasser, M.H. Ruidisch	
<b>Komplikationen in der Urologie am Beispiel von Blaseninfekten</b>	
U. Drews, H. Burgdörfer .....	125
<b>Koreferat: Komplikation Urologie</b>	
P. Schersach .....	129
<b>Druckgeschwüre</b>	
M. Ketelhut, E. Rech, G. Bornnüter .....	133
<b>Koreferat: Decubitustherapie im Bergmannsheil Bochum</b>	
S. Bartnick .....	141
<b>Querschnittgelähmtenpflege und Spastik</b>	
K. Krämer, S. Rosnau, J.-J. Glaesener .....	147
<b>Koreferat: Spastik aus der Sicht der Pflege</b>	
J. Richter .....	153
<b>Häusliche Pflege und Unterbringung</b>	
G. Exner, E. Schrader, B. Wenck .....	157

## IV Lebenslange Nachsorge

Vorsitz: D. Lorenz, C. Pons

<b>Urologische Kontrolluntersuchungen</b> P. Wenig, P. Mach .....	163
<b>Alltagsprobleme und Pflegezustand von Querschnittgelähmten bei der Wiederaufnahme zur Kontrolluntersuchung</b> S. Folgmann, G. Liebenow .....	167
<b>Einleitung nachstationärer Pflegehilfsmittel</b> W. Grosse .....	171
<b>Sollte die Hilfsmittelüberprüfung ein Bestandteil der Pflegeplanung sein?</b> H. Fankhauser, M. Strasser .....	175
<b>Kontakt mit entlassenen Patienten</b> M. Ketelhut .....	177
<b>Schnuppertauchen im Schwimmbad mit Querschnittgelähmten</b> J. Bäuerle-Hafner .....	181
<b>Lebenslange Nachsorge Was ist realisierbar?</b> G. Liebenow .....	185

## V Beurteilungen und Perspektiven

Festvortrag

<b>35 Jahre erlebte Querschnittgelähmten-Behandlung</b> F.-W. Meinecke .....	191
---	-----

## V a Beurteilungen und Perspektiven

Vorsitz: S. Bartnick, F.-W. Meinecke

### Management bei Problempatienten

H. Tews, G. Exner ..... 201

### Lebensqualität — ein Aspekt in der Krankenpflege

R. Fonatsch ..... 205

### Ist-Zustand und Standard

U. Drews, G. Liebenow, M.-A. Liebenow, M. Osbahr ..... 207

### Koreferat: Ist-Zustand und Standard

D. Lorenz ..... 211

### Kann man den Klinikalltag besser organisieren?

M.-A. Liebenow ..... 221

### Koreferat: Kann man den Klinikalltag besser organisieren?

E. Mann ..... 225

## V b Beurteilungen und Perspektiven

Vorsitz: M. Osbahr, G. Exner

### Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung einer hohen Pflegequalität

M. Osbahr ..... 231

### Unsere Verantwortung für die Sicherung der Pflegequalität

W. Grosse ..... 237

Schlußworte ..... 241